Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr. 11
2016

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim
düren

st. martin
derichsweiler

st. peter
birkesdorf

st. mariae himmelfahrt
mariaweiler

st. arnoldus
arnoldsweiler

st. michael
echtz

herz jesu
hoven

st. peter
merken

Pfarrbrief 11/2016 November

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Liebe Mitchristen!

Aus unserem christlichen Verständnis heraus ist der November seit jeher geprägt durch die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen. Die Kirche lenkt unser Denken auf die große Gemeinschaft der Lebenden und Verstorbenen, wie wir im Glaubensbekenntnis beten „Ich glaube . . . an die Gemeinschaft der Heiligen“. Im Grunde sind die Feste des Novembers deshalb österliche Feste, die fest an die Auferstehung der Toten glaubt. An Allerheiligen wird auch all der Menschen gedacht, um deren Heiligkeit niemand weiß als Gott. Dieser Gedanke setzt voraus, dass jeder von uns berufen ist, heilig zu werden! So jedenfalls ist es grundbiblische und katholische Überzeugung.

Wir tun uns etwas schwer damit dass wir berufen sind heilig zu werden. Es geht dabei aber gar nicht darum, der Heilige Arnold oder die Heilige Mutter Teresa zu werden, sondern die oder der zu werden wie Gott uns gedacht hat. Eine meiner Lieblingsgeschichten aus dem Judentum erklärt was das heißt:

„Rabbi Sussja von Anipoli pflegte auf seinen Wanderungen von Ort zu Ort den Menschen zu sagen: „Ich fürchte mich nicht davor, keine Antwort zu finden, wenn ich nach meinem Tod vom höchsten Richter gefragt werde: Sussja, warum warst Du Deinem Volk nicht so ein großer Führer wie Mose oder so ein feuriger Prophet wie Elija oder so ein berühmter Schriftgelehrter wie Rabbi Akiba? - Aber ich fürchte, dass meine Worte verstummen, wenn ich gefragt werde: Sussja, warum bist Du nicht Sussja geworden? Warum hast Du Dich entfernt von dem Bild, nach dem ich Dich geschaffen? Warum bist Du mit Deinen Anlagen und mit meinen Gaben Dir so fremd, so unähnlich geworden?“

Konkrete Anweisungen wie das genau geht, heilig zu werden,

finden wir im Evangelium vom Allerheiligenfest, den Seligpreisungen (Mt 5,1-11). Eine dieser Seligpreisungen lautet „Selig die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.“ Die Erfahrung selber der Barmherzigkeit zu bedürfen (durch Gott), macht es uns selber möglich barmherzig anderen gegenüber zu sein. Aus dieser inneren Haltung zu leben ist ein Weg, heilig zu werden. Im „Jahr der Barmherzigkeit“ hat es vielfache Anregungen dazu gegeben.

Am 20. November, Christkönigssonntag, endet das „Jahr der Barmherzigkeit“. Der Auftrag den barmherzigen Gott in unsere Welt zu bringen, also heilig zu werden, endet jedoch nicht.

Ihre Sr. Christa Maria

Inhalt:

Vorwort	S. 2-3
GdG Düren-Nord	S. 4-10
Kinder-und Jugendseite	S. 11-13
Arnoldsweiler	S. 14-15
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 16-19
Derichsweiler	S. 20-21
Echtz	S. 22
Hoven	S. 23
Mariaweiler	S. 24-25
Merken	S. 26-27
Weltkirche etc.	S. 28-30
Impressum	S. 31
Ansprechpartner GdG	S. 32

Der Heilige Martin

Mit 15 Jahren trat er auf Wunsch seines Vaters ins römische Militär ein, Reiterabteilung. Als er ungefähr 18 war traf er an einem kalten Wintertag auf einen Bettler, der in der Kälte saß und um Hilfe bat. Die Geschichte ist bekannt. Weniger bekannt ist, dass Martin in der folgenden Nacht einen Traum hatte, in dem Christus ihm in der Gestalt des Bettlers erschien und ihm sagte: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich mit diesem Mantel bekleidet.“ Das wurde zum Schlüsselerlebnis für den jungen Mann. Er ließ sich mit 18 taufen und stellte sein Leben fortan in den Dienst Gottes und seiner Mitmenschen. Er wurde Priester, gründete mit 41 das erste Kloster Galliens, und mit 50 wurde er gegen seinen Willen Bischof von Tours in Frankreich. Er starb im Alter von 81 Jahren am 8. November 397. Geboren wurde er um 316/317 in der Stadt Sabrina, im heutigen Ungarn. Damit liegt seine Geburt im kommenden Jahr 1700 zurück, was Anlass für die Kirche ist, diesen heiligen Mann groß zu feiern und Gott zu danken für sein Beispiel christlichen Glaubens, Dienens und Wirkens.

Neben dem Hl. Nikolaus ist der Hl. Martin wohl einer der bekanntesten Heiligen. Die traditionellen Martinsumzüge sollen an seine guten Taten erinnern und die oft an diesem Tag verzehrte Martinsgans an die Gänse, in deren Stall sich der Heilige versteckt hatte, um dem Bischofsamt zu entgehen.

Im Jahre 2005 wurde der Hl. Martin durch den Europarat als „Person des Teilens und der gemeinsamen Werte für Europa“ gewürdigt.

Mit großer Freude teilen wir mit, dass unser Bistum einen neuen Bischof erhalten hat.

Der Heilige Vater Papst Franziskus hat den Weihbischof von Trier

Dr. theol.

HELMUT DIESER

zum neuen Bischof der Diözese Aachen ernannt, nachdem die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen erklärt hat, dass ihrerseits Bedenken politischer Art gegen die vom Domkapitel vorgenommene Wahl nicht bestehen.

Der neue Bischof wurde am 15. Mai 1962 in Neuwied geboren. Nach dem Studium der Philosophie und der Theologie in Trier und Tübingen empfing er am 8. Juli 1989 die Priesterweihe durch den Trierer Bischof Dr. Hermann Josef Spital. Zunächst war er Kaplan in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Im Jahr 1992 wurde er Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Dogmatik an der Theologischen Fakultät Trier und wurde 1998 zum Dr. theol. promoviert. 1996 erhielt er einen Lehrauftrag für Homiletik am Institut für Pastoralpsychologie und Homiletik des Priesterseminars Trier. Zudem war er von 1998 bis 2004 Kooperator mit dem Titel Pfarrer in Waldrach, Kasel und Morscheid. Vom 1. Juli 2004 an war er Pfarrer in Adenau, St. Johannes der Täufer, in Dümpelfeld, St. Cyriacus, in Kaltenborn, St. Servatius und in Kaltenborn (Herschbach), St. Hippolyt sowie zusätzlich Dozent für Homiletik am Studienhaus St. Lambert in Lantershofen, bis ihn Papst Benedikt XVI. am 24. Februar 2011 zum Titularbischof von Narona als Weihbischof in Trier ernannte. Die Bischofsweihe spendete ihm am 5. Juni 2011 der Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann im Trierer Dom. Bischof Dr. Helmut Dieser ist u.a. der Ökumene-Beauftragte des Bistums Trier und Vorsitzender der Ökumene-Kommission des Bistums. In der Deutschen Bischofskonferenz ist er Mitglied der Glaubenskommission sowie der Pastoralkommission.

Wir danken Gott für unseren neuen Bischof. Wir ermutigen alle, ihm mit Offenheit und Vertrauen zu begegnen. Begleiten wir ihn mit unserem Gebet und unterstützen ihn im Leben aus dem Glauben und in der gemeinsamen Arbeit.

Die Bischofseinführung findet am Samstag, 12. November 2016, im Hohen Dom zu Aachen statt.

Aachen, 23. September 2016

+ Karl Borsch
Diözesanadministrator

Manfred von Holtum
Dompropst

Bild: Bistum Trier

Lasset uns beten für unseren Oberhirten, Bischof Helmut. Er möge in Deiner Kraft, o Herr, Deine Herde weiden. Herr Jesus Christus, Du Hirte und Haupt Deiner Kirche, wir bitten Dich, steh unserem Oberhirten mit der Kraft Deines Segens bei, dass er an uns Deine Stelle vertritt, uns entflammt durch seinen Eifer, uns beschämt durch seinen Wandel, uns trägt durch seine Liebe, uns stärkt durch seine Geduld, uns segnet durch seine Gebete, uns weidet durch seine Lehre und uns reinigt und läutert zu Deinem heiligen Volke und zum unbefleckten Gottesdienst im Geist und in der Wahrheit. Der Du lebst und herrschest mit Gott dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen (*Bischof J. M. Sailer)*

Namenspatron gesucht!

Unsere Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) trägt ihren Namen entsprechend ihrer Lage im Stadtgebiet. Dies ist jedoch nicht eindeutig. Was für eine Gemeinschaft ist denn das? Sind es die Gemeinden im nördlichen Teil des Kreises Düren? Oder, wenn man vermutet, dass es etwas mit Kirche zu tun hat, welcher Kirche gehören sie an? Der Begriff GdG Düren-Nord lässt hier Raum zum Missverständnis. Gerade auch in einer Zeit, in der den Kirchen oft schon ein Abgesang gesungen wird, ist es wichtig, dass wir als Katholiken zeigen: Es gibt uns! Und wir zeigen es nach Außen! Solche Überlegungen haben im GdG-Rat dazu geführt, dass wir uns darüber Gedanken gemacht haben, ob wir uns für die GdG nicht einen Schutzpatron suchen sollen. Eine GdG, die den Namen "Sankt …“ oder „Heilig …“ führt, ist unzweifelhaft als katholisch zu erkennen, denn es sind die katholischen Christen, die Heilige als Fürsprecher anrufen und sich deren Lebensweg zum Vorbild nehmen. Dass eine GdG den Namen eines oder einer Heiligen führt, ist im Übrigen nichts Ungewöhnliches. Die meisten Gemeinschaften der Gemeinden tragen bereits einen solchen Namen.

Der GdG-Rat möchte sich nun mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen, um einen neuen Namen für unsere Gemeinschaft zu finden. Einige Vorschläge wurden dazu bereits erarbeitet. Nur so können wir zu einem Ergebnis kommen, mit dem am Ende – hoffentlich – alle einverstanden sein können.

Deswegen werden Sie im November in den Kirchen Listen finden, auf denen auch Sie uns Vorschläge machen oder aber sich zu den bereits erarbeiteten Vorschlägen äußern können. Diese Listen können Sie gerne mit nach Hause nehmen, um nachzudenken. Ausgefüllt müssen die Listen bis Ende November dann wieder bei uns eintreffen. Sie können Sie wieder in die Kirche zurückbringen oder aber in den Pfarrbüros oder im Zentralbüro in Birkesdorf (Pfr.-Rody-Str. 7) abgeben.

Um mehrfache Abgaben durch eine Person, die vielleicht „ihrem“ Vorschlag etwas Gutes tun will, zu vermeiden, müssen wir Sie bitten, Ihre Liste namentlich zu kennzeichnen. Wir sichern Ihnen einen völlig vertraulichen Umgang mit den Listen zu. Diese werden im Dezember durch eine kleine Arbeitsgruppe des GdG-Rats ausgewertet. Sollte sich nicht direkt ein Name als mehrheitlich eindeutig herausstellen, wird die Arbeitsgruppe die „aussichtsreichsten“ Namen herausarbeiten und dann Ihnen wieder zur Abstimmung vorlegen.

Wenn Sie einen Namensvorschlag haben, bitten wir Sie ihn mit einem Satz zu begründen. Denken Sie bitte daran, dass er für alle 8 Gemeinden akzeptabel ist. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Vorschläge.

Ihr GdG-Rat

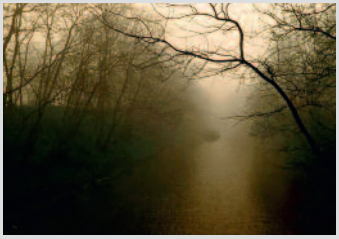


Bild: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

Kollekten im November:

Kollekte

2.11.
für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa

05./06.11.
f.d. Büchereiarbeit der Pfarreien

12./13.11.
für die Pfarrkirche

19./20.11.
für die Diaspora

Bild: Horst Schaub, Pfarrbriefservice.de

Unsere GdG Düren-Nord

im September 2016

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Carlotta Dohmen, Leonie Sophie Becker, Lenn Schmitt, Emily Ruhland, Mauro Mondo Musu, Sophia Dienst, Amelie Dienst

Das Ehesakrament spendeten sich:

Sebastian & Janina Schmitz geb. Kramm
Mike und Karine Helbeck geb. Neumann
Dirk und Stephanie Ruland geb. Kleinen

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Arnoldsweiler: Elisabeth Kopp, Arnold Roevenich, Gerta Robinius, Marianne Dick, Elisabeth Stoffels

Birkesdorf/ Norddüren: Konrad Enkirch, Doris Dupont, Katharina Dahmen, Annerose Weißen, Maria Anna Plagge, Elisabeth Nießen, Dieter Müller, Margarete Pick, Josef Schneider, Gerardo D'Ambrosio, Magdalena Koch, Gertrud Steinau

Derichsweiler: -

Echtz: Josef Lotz

Hoven: -

Mariaweiler: Elisabeth Röwekamp

Merken: Wilhelm Hempel, Hans Klösgen

Hoffnungslichter: Allerseelen feiern wir mit Blick auf Ostern, in der Hoffnung auf die Auferstehung. Die Kerzen, die wir auf den Gräbern anzünden, leihen ihr Licht vom Ostermorgen und weisen hin auf das Leben, das keine Dunkelheit mehr kennt.

Schwester M. Martha Kruszynski ist neue Generaloberin der Armen-Schwestern vom Heiligen Franziskus.
Sie wurde in Polen geboren, trat 1980 in den Orden ein und legte 8 Jahre später die ewige Profess ab. 2004 wurde sie zur Provinzoberin der Gemeinschaft gewählt.
Der Ordensgemeinschaft gehören 211 Schwestern an, die sich in ihrer Tätigkeit besonders im sozial-caritativen sowie im pastoralen Bereich einsetzen.
Wir senden Schwester Martha unsere herzlichsten Glückwünsche und sind im Gebet mit ihr verbunden, aber natürlich auch sehr traurig, dass sie uns nun verlässt. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftige Aufgabe.

GdG pilgert nach Kevelaer

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich am 14. September zwei Pilgerbusse aus unserer GdG erneut auf den Weg nach Kevelaer. Dort angekommen konnten wir um 10 Uhr am Festhochamt teilnehmen, dem zahlreiche Pilgergruppen aus nah und fern beiwohnten.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Männergesangsverein Inden-Altdorf unter der Leitung von Frank Grobusch. Kevelaer wurde im Jahr 1641 zu einem Wallfahrtsort und ist heute mit jährlich eine Million Besuchern der zweitgrößte Wallfahrtsort Deutschlands. Bis heute ist das Marienbild von Kevelaer, die „Trösterin der Betrübten“ nicht mehr als ein kleines bedrucktes Papier, welches in der Gnadenkapelle ausgestellt ist. Wegen der zahlreichen Pilger wurde neben die ursprüngliche Gnadenkapelle eine größere Kirche gebaut, die heutige Kerzenkapelle. *Fortsetzung unter www.kirche-dueren-nord.de.*

Pastor vor Ort

Sollten Sie ein Gespräch mit Pfarrer Glasmacher wünschen -hier in Birkesdorf oder bei sich zu Hause - dann vereinbaren Sie doch bitte einen Termin mit ihm unter der Telefon-Nr. 9 20 19 0 oder per E-Mail norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Krankenbesuche erwünscht?

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn jemand in Ihrer Familie oder in Ihrem Bekanntenkreis krank ist und einen Besuch vom Pastor wünscht. Er kommt gerne entweder zu Ihnen nach Hause oder ins Krankenhaus für ein Gespräch, einen Segen oder die Krankensalbung. Das Sakrament der Krankensalbung kann ja mehrere Male empfangen werden und dient der inneren und äußeren Heilung, Stärkung und Vorbereitung auf das ewige Leben.
Rufen Sie einfach unser Büro (Tel. 9 20 19 0) an und machen Sie einen Termin.
Vielen Dank.

Pfarrbüros

Bezüglich Messbestellungen und sonstiger Pfarrangelegenheiten wenden Sie sich bitte zu den auf der letzten Seite vermerkten Öffnungszeiten an das für Sie zuständige Pfarrbüro oder an das Zentralbüro in **Birkesdorf (dort nur Tel. 9 20 19-0).**

Messintentionen,

die im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht werden sollen, müssen bis spätestens **11.11.** in den Pfarrbüros bestellt werden.

Bild: Marc Urhausen aus Pfarrbriefservice.de

Anfragen

zu Sondergottesdiensten,

wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine etc richten Sie bitte frühstmöglich an

Britta Breuer
Büro der GdG in Birkesdorf,
Tel.-Nr. 9 20 19 13 oder E-Mail:
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

GdG auf dem Nordstadtfest

Bei bestem Wetter nahm unsere GdG am Samstag, den 24.09. erstmalig am Nordstadtfest im Nordpark teil. Zuvor war die Idee entstanden, sich inhaltlich mit einer Aktion am Jahr der Barmherzigkeit zu beteiligen. So hatten wir sieben Banner mit den leiblichen Werken der Barmherzigkeit aufgehangen, die zuvor von den Kommunionkindern zu Fronleichnam bemalt worden waren. Zu den sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit - Hungrige speisen, Durstige tränken, Gefangene besuchen, Kranke besuchen, Fremde beherbergen, Nackte bekleiden und Tote bestatten – hatten wir uns ein kleines Spiel ausgedacht. In einem Beutel der Barmherzigkeit konnte man ein Symbol mit einem Werk der Barmherzigkeit ziehen oder aber einen Joker oder einen Trostpreis. Zu jedem Werk der Barmherzigkeit gab es einen kleinen Preis zu gewinnen. Dazu sollte unser Schweinchen Frieda für einen guten Zweck gefüttert werden. Unser Stand wurde besonders von Kindern rege besucht und am Ende kam eine kleine Spende zusammen, die an die Sozialberatung gestiftet wurde.

Mein Gott ist die Fülle:

Elisabeth – Eli-schäba – heißt auf Deutsch: „Mein Gott ist die Sieben“, „Mein Gott ist die Fülle“. Ihr Name verbindet die Gotteszahl Drei und die Weltzahl Vier: Gott ist mein Ein und Alles. Und deshalb schenkt sie sich ihm und den Armen ihrer Welt. Das feiern wir am 19. November.

Liebe Schwestern und Brüder in der GdG Düren-Nord,
der spätere Abend ist vielleicht die beste Zeit, sich an Gott den barmherzigen Vater zu wenden, zu beten. Es gibt viele Gebetstexte (einige auch im Gotteslob-Gebetbuch). Man kann natürlich auch mit eigenen Worten beten: Gott das sagen, was uns bewegt, wie es uns gerade ums Herz ist. Ich habe ein Abendgebet verfasst, das vielleicht der/dem Einen oder Anderen eine Hilfe sein kann.
Mit freundlichen Grüßen,
Heinrich Plum, Pfr. i. R.

Abendgebet

Die Sonne sank, der Tag vergeht,
hör, Gott und Vater, mein Gebet:
Du hast mir diesen Tag gegeben.
Hab` Dank, Herr, für mein ganzes Leben!

Was du mir heut` bereitet hast,
war Lust und Freud` - und Müh und Last.
Doch manche mussten mehr ertragen
an Leid, Schmerz, Not und tausend Plagen.

Herr, deine Schöpfung, unsre Welt,
ist durch der Menschheit Schuld entstellt.
Hilf du uns, bessre Wege finden,
verzeih barmherzig unsre Sünden!

Du hast den Mond, die Stern` gemacht,
um zu erleuchten unsre Nacht.
Behüte mich und meine Lieben
und hülle uns in deinen Frieden. Amen.

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9, Düren-Nord

Bitte geben Sie nur gut erhaltene Kleidung zu den Öffnungszeiten ab.

Sozialberatung in der GdG

Birkesdorf, Pfr.-Rody-Str.
freitags v. 9.30 – 11.30 h
Telefon-Nr. 9 20 19 24

Beratung

für traumatisierte Flüchtlinge:
donnerstags von 17-19 h
Birkesdorf, Pfr. Rody-Str.7
Tel. 9 20 19 25

Präventionsfachkraft

für sexualisierte Gewalt im KGV Düren-Nord

Frau Maria Schick-Stark, unsere Präventionsfachkraft für sexualisierte Gewalt ist Ansprechpartnerin und Wegweiserin für Menschen, die mit diesem Thema in Berührung kommen. Sie ist erreichbar im Kindergarten St. Peter, Birkesdorf,
Tel. 02421/83561 oder
per E-Mail unter: *praevention @kirche-dueren-nord.de*

Großes Konzert in der Merkener Kirche

Am Sonntag, 20. November 2016 um 17.00 Uhr lädt unser Chor „More than Gospel“ unter der Leitung von Frank Grobusch zu einem großen Konzert in die Pfarrkirche St. Peter, Merken ein. Bei diesem Konzert wird der Chor wieder eine Kostprobe seines breitgefächerten Repertoires bieten, gespickt mit den Einlagen zahlreicher Solisten. Die Programmauswahl reicht wie immer von der Klassik über Gospel bis hin zu moderner Pop- und Kirchenmusik, sodass für jeden etwas dabei sein dürfte!

Der Eintritt beträgt 10 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt (benötigen aber eine Eintrittskarte).

Der Erlös ist für die Arbeit des Chores bestimmt.

Wir freuen uns auf eine volle Kirche! Ihr Chor „More than Gospel“

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Rin in die Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln.....

Da unser Erntedankfest nahte, machte sich der Kiddyclub des Kindergartens St. Peter Merken mit ihren Betreuerinnen Nadine Schumacher und Karin Rademacher und Praktikantin Tanja Hamacher auf den Weg in die Stadt zum Markt. Selbstverständlich durfte unser Gruppentier „Mauli Maulwurf“ auch mit. Was gab es dort nicht alles zu sehen: Soviel Obst und Gemüse und noch manch andere leckere Sachen. Schnell stand fest, was alles gekauft werden sollte: Äpfel, Birnen, Möhren, Kohlrabi, Pflaumen, Trauben.....An manche Stände durfte auch probiert werden. Nachdem der Einkaufskorb voll und manche Tüte gepackt war, war eine kleine Pause nötig. Am Springbrunnen vor der Anna Kirche wurde Rast eingelegt. Die Kinder und die Betreuerinnen ließen sich die gekauften Lutscher gut schmecken. Anschließend war Sport angesagt: Um den Brunnen wurde manche Runde gejoggt, gesprungen und gelaufen. Dann wurden alle ganz still und wir besuchten die Anna Kirche. Dort trugen wir uns mit unserem Anliegen in das ausgelegte Buch ein. Wir dankten Gott für die gute Ernte. Alle Kinder unterschrieben es mit ihrem Namen. So ging ein schöner Ausflug zu Ende. Fest steht, das möchten wir nochmal machen.

Zur gleichen Zeit besuchten die „Mittelkinder“ des Kindergartens mit Fr. Pfennings und unserem Praktikanten Karl-Josef Königs den Thelenhof der Familie Feucht. Die Kinder waren begeistert, als sie auf den Thelenhof kamen. Überall die vielen Kürbisse in verschiedenen Farben, Formen und Größen. Gut, dass der Bollerwagen dabei war, so konnten wir viele Kürbisse mitnehmen, die jetzt unseren Eingang schmücken. Die Kürbisse schenkte uns Fr. Feucht. Hier noch einmal herzlichen Dank. Wir haben uns dort auch den Traktor und die landwirtschaftlichen Maschinen angeschaut. Schön war es, dass wir uns die Alpakas einmal ganz aus der Nähe betrachten konnten.

Für den Kindergarten St.Peter,Merken
Monika Pfennings, Karin Rademacher

Vom Strohballen in den Suppentopf

Im **Kindergarten St. Peter Birkesdorf** startete Jutta Laumann im Rahmen ihrer Weiterbildung in diesem Frühjahr mit einigen Kindern im Alter von 2- 5 Jahren ein „Gartenprojekt“. Es wurden Saatbänder selbst hergestellt, eine Regenwurmbeobachtungsstation gebaut, experimentiert und Vieles beobachtet.

In den Hochbeeten wurden Radieschen und

Möhren gesät, Tomaten gepflanzt und Zwiebeln gesetzt. Da diese Beete jedoch etwas zu hoch für die 2 Jährigen waren, probierte sie mit den Kindern zusammen was Neues aus. Ein Strohballen wurde gewässert und gedüngt und schließlich mit Tomate, Bohnen, Paprika und einer Kürbispflanze bepflanzt. Dank guter Pflege wuchs alles sehr gut. Es konnten viele Tomaten genascht, und sogar eine Tomatensoße für eine Pizza gekocht werden. Aber auch der Kürbis wuchs sehr gut. Bei der Ernte wog er 12 Kilogramm und hatte einen Umfang von 112 cm. Schade, dass es in diesem Jahr keinen Kürbiswettbewerb gab. Wir hätten gute Chancen gehabt!!

Die Kinder hatten große Freude daran den Kürbis auszuhöhlen und das Fruchtfleisch zu verarbeiten. Die selbst gekochte Suppe schmeckte superlecker.

Neues von den Messdienern

Am 24.September hatten die Messdiener ein außergewöhnliches Treffen. Nicht wie sonst in der Kirche zum Üben, sondern bei Pastor im Garten. Die Gartenmöbel mussten nach einigen Jahren überholt werden. Sie wurden von den Jungs abgeschmirgelt und die Mädels

haben sie dann wieder gestrichen. Insgesamt haben wir in drei Stunden 4 von 6 Bänken wieder frisch gemacht, der Rest muss sich leider bis nächstes Jahr gedulden. Ich bedanke mich bei allen Eltern die uns das Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt haben und bei allen Messdienern die fleißig Hand in Hand gearbeitet haben. Für alle gab es dann zur Belohnung noch Pizza, die Pfr. Glasmacher gestiftet hatte.

Julian Müthrath

Bestattungsinstitut seit 1797
Hannot & Gülden
HG
Wenn Wege sich trennen… wir begleiten Sie.
PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG
Effertzgasse 17 | 52353 Düren Birkesdorf | **02421 4867979**
www.bestattung.guelden.de | bestattungen@guelden.de

Adventbasar der Messdiener Echtz

Wir laden alle herzlich zu unserem ersten **Messdiener Adventsbasar am 26.11.2016 nach der Abendmesse um 17 Uhr in die Echtzer Pfarrkirche ein.**

Es werden Weihnachtsbaumschmuck, Engel aus verschiedenen Materialien, sowie selbst gebackene Plätzchen, Punsch und vieles mehr angeboten.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Martin – Symbol für ein Leben im Sinne Jesu

Martin von Tours ist ein Symbol für diese christliche Welt. Wenn die Martinslaternen in der Nacht leuchten und das Martinsfeuer brennt, dürfen wir auch an Jesus denken, der uns das Licht der Welt genannt hat.

Seit 1797
H&G
HANNOT & GÜLDEN
Ihre Tischlerei seit 1797
gewachsen.
gedacht.
gemacht.
Effertzgasse 17 | 52353 Düren | 02421 81185 | www.guelden.de

Pfarrbüro

Zentralbüro
Pfr. Rody-Str. 7, Birkesdorf
Tel. 9 20 19 0
Bürostunden: s.S. 32

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

köb bv.

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)
Tel. 02421/ 9948776,
Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Pfadfinderstamm St. Arnold

Die Pfadfinder holen auf Wunsch Altkleider zwischen den offiziellen Sammelterminen in den Haushalten ab. Eine tel. Benachrichtigung unter Tel. 391482 oder 391772 genügt.
Nächste Altkleidersammlung:
19. November 2016 ab 8.00 Uhr.

Herzliche Einladung

zur diesjährigen Adventsfeier
der kfd-Arnoldsweiler
am Sonntag, 27. November 2016
um 15.00 Uhr
im Bürgerhaus, Ellener Str. 22 (Altes Kloster)

Es würde uns sehr freuen, mit allen Frauen unserer Pfarrgemeinde ein paar besinnliche Stunden zu verbringen. Gemeinsam wollen wir uns mit Adventsliedern und Texten und anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen der kfd-Arnoldsweiler

Kornelia Vlatten
(1. Vorsitzende)

Lebendiger Adventskalender 2016 in Arnoldsweiler

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen in diesem Jahr wieder mit dem 7. Lebendigen Adventskalender dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben.
Vom 01.-23. Dezember soll wieder jeweils um 17.45 Uhr an einem anderen Haus ein Adventsfenster „geöffnet" werden. Die gastgebende Familie, Gruppe, Verein gestaltet ein kleines adventliches Beisammensein. Dazu können sich Nachbarn, Familien, Freunde vor dem Haus versammeln.
Machen Sie mit!
Anmeldung bei Sr. Christa Maria Plum
Tel. 40 78 456 o. 920 19 16
Mail:
gemeindererferentin@kirche-dueren-nord.de
(Bis Montag, 14. 11. 2016)
Pfarreirat Arnoldsweiler

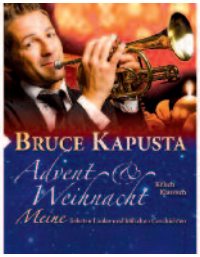
Lebendiger AdventsKalender

Bericht von Resi Kluth über die

Fahrt der St.-Matthias-Bruderschaft Arnoldsweiler zu den Passionsspielen in Thiersee

Am 22. Sept. machten wir uns in einem leuchtend blauen Reisebus aus Gladbeck auf die Reise nach Schönberg am Eingang des Stubaitals in Österreich. Organisiert war die Reise vom katholischen Ferienwerk Oberhausen, das auch das Haus Ludger in Baasem betreibt. Dort übernachtet die Matthiasbruderschaft auf der Fußwallfahrt nach Trier. Busfahrer Werner sprach mit unverkennbarem Ruhrakzent und brachte uns ruhig und sicher über Reutte und den Fernpass nach Schönberg. Schon am nächsten Tag stand ein Ausflug nach Innsbruck auf dem Programm. Besichtigt wurde das Museum „Tirol Panorama“ mit dem Riesenrundgemälde der Bergisel-Schlachten und die Olympiaschanze am Bergisel mit einer beeindruckenden Aussicht Anschließend fuhren wir in die Altstadt von Innsbruck, um die prächtige Schlosskirche und das „Goldene Dachl“ zu bewundern. Nach dem Abendessen im Hotel besuchten wir noch das Platzkonzert der Schönberger Blaskapelle, das extra für uns noch einmal durchgeführt wurde. Zum Aufwärmen gab es von freundlichen Marketenderinnen einen Marillenschnaps.

Fortsetzung im Internet unter www.kirche-dueren-nord.de



Advent & Weihnacht

Freuen Sie sich auf ein traditionelles Konzert zum Jahresende mit Bruce Kapusta am **Dienstag, 6.12.2016 um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche in Arnoldsweiler, präsentiert von der St. Arnoldus Schützenbruderschaft, Arnoldsweiler

Vorverkauf:

Super Sonntag, Kaiserplatz,
Fa. Kauflust, Arnoldusstr. 22
de la Haye, Markt 18,
Schützenbruderschaft
A. Koll, Bürgewaldstr. 44

Vorverkauf 17,00 Euro
Abendkasse 19,00 Euro

Pfarrbüro

Pfr. Rody-Str.7, Birkesdorf

Tel. 9 20 19 0

Bürostunden: s. S. 32

Lesen verleiht Flügel

Um manchmal dem Alltag zu entfliehen. Um von oben den Überblick zu bekommen. Um fremde Länder und Menschen kennenzulernen. Um Geist und Seele zu erheben. Die für Sie „passenden Flügel" erhalten Sie in Ihrer Bücherei.

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung:

Rosi Roeder, Marlies Schrott

Tel, 0 24 21 - 9 59 61 91

Öffnungszeiten:

Di.,	16.00 - 18.00 Uhr
Do.,	17.30 - 19.00 Uhr
Sa.,	17.00 - 18.30 Uhr

Krankenkommunion in Birkesdorf

Die Krankenkommunion wird gebracht am 1. Mittwoch im Monat, am **2.11.2016.**

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Auch zu Erntedank kamen Klassen der kath. Grundschule in die Kirche, um sich den Erntedankaltar anzuschauen.

Herzliche Einladung zum Adventbasar

am 20. November 2016 von 10 Uhr – 18 Uhr

im Foyer des St. Marienhospitals in Birkesdorf.

Kommen sie vorbei und stöbern sie in unserem reichhaltigen Angebot. Wir bieten an: Transfair Kaffee, Honig, Schokolade, Tee sowie Gruß und Kondolenzkarten, Gebetbuchengel und - vögel, Adventdekorationen, Bastel- und Handarbeiten.

Arbeitskreis Eine - Welt
St. Peter Birkesdorf

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Arbeitskreise Eine-Welt

Susanne Reuvekamp

Adventsbasar im Seniorenzentrum

Seniorenzentrum Düren-Birkesdorf

Birkesdorf, Akazienstr. 1 b ist am Samstag, 19.11.2016 ab 14.00 Uhr mit Getränken und frischen Waffeln und einer Auswahl an Plätzchen, tollen Dekorationen und Geschenkideen.

AKUPATSA MONI

Herzliche Grüße und Naus Malawi von Hannah Reuvekamp
Nun ist Hannah schon fast 3 Monate in Malawi und es gibt reichlich zu erzählen. Seit dem 3.September ist Hannah im Projekt in Madisi und hat sich gut eingelebt, die Schwestern und Lehrer und natürlich auch die Schüler kennen gelernt. Hier ein Auszug aus ihrem Internet Blog in dem sie erzählt:

„Unser Leben in Madisi“:

„….. Hier in Madisi lebe ich zusammen mit Noemie in einem kleinen Haus im Garten der Schwestern. Wir haben 3 Schlafzimmer, ein kleines Wohnzimmer, eine Küche und ein Esszimmer. Man merkt, dass vor uns schon viele Freiwillige hier waren, denn überall findet man deutsche Produkte (oder was noch davon übrig ist) und wir haben schon eine erstaunliche Menge an Büchern hier. Mittags bekommen wir Essen von den Schwestern, sodass wir nur abends kochen. Wer von uns beiden dann kocht, entscheidet sich meistens mit dem Strom. Noemie schafft es nämlich wesentlich besser das Feuer zu machen, sodass ich eher koche, wenn Strom da ist und sie benutzt mehr das Feuer. Häufig gibt es aber auch nur Resteessen, weil noch etwas vom Mittag übrig ist, oder wir essen nur Brot, weil wir zu faul sind das Feuer anzumachen. Sonn-

Arbeitskreis EINE-WELT

Am Sonntag, **13.u.27.11.** findet der Verkauf von „fair gehandelten“ Produkten wie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und selbstgestalteten Kondolzenkarten nach dem Gottesdienst statt. Der Erlös kommt auch unseren Projekten in Jaboticaba/Brasilien und Malawi/Afrika zu Gute.

Sternsingeraktion

Die Sammlung der Sternsinger findet in Birkesdorf am Freitag, **30.12.2016** statt.
Alle, die einen Besuch wünschen und noch NIE besucht worden sind, möchten sich bitte bis zum 18.12.2016 im Pfarrbüro melden.

tags essen wir immer mit den Schwestern zusammen und vorher beten wir abends auch Andacht und Vesper.“….

„Mein Leben in der Schule“

„... morgens um halb acht an. Davor muss ich

noch zu Schwester Raynelda, die die Direktorin ist, um meine Lessonplans für den jeweiligen Tag abzeichnen zu lassen. Beim Assemble müssen sich die Schüler in ihren Standards (Jahrgängen) in Reihen aufstellen. Je nachdem ob Strom da ist, wird etwas Sport gemacht, etwas aus der Bibel vorgelesen und Ankündigungen gemacht. Danach gehen die Schüler in ihre Klassen und der Unterricht fängt an. Für mich heißt es dann ab ins Lehrerzimmer, wo ich im Moment noch die meiste meiner Zeit verbringe. Es ist schon komisch, vor nicht mal einem halben Jahr habe ich noch auf der anderen Seite gestanden.

Den gesamten Text und Bilder können sie über das Internet nachlesen und weiterverfolgen.
www.mylifeinmalawiblog.wordpress.com
Im Namen von Hannah
Ihre Susanne Reuvekamp

Rückblick Erntedank in Norddüren

Am Samstag, dem 1. Oktober feierten wir unser diesjähriges Erntedankfest beginnend mit einem Wortgottesdienst in der Kapelle. Vor dem Altar erinnerten uns liebevoll arrangierte Gaben daran, Dank zu sagen.
Am Sonntag trafen sich um die Mittagszeit Gemeindemitglieder zum Stammtisch im Pfarrsaal. Die selbstzubereiteten Speisen fanden großen Anklang. Die gemeinsame Zeit klang bei einem süßen Nachtisch und frisch gebackenem Kuchen aus. Im Pfarrheim gab es auch wieder einen kleinen Basar mit u. a. selbstgemachten Marmeladen, frisch gebackenen Plätzchen und Kerzen für viele Gelegenheiten.

Herz-Jesu-Freitag in St. Joachim

„Du, du liegst mir am Herzen, du, du liegst mir im Sinn“, beginnt ein bekanntes Volkslied. Ein Liebeslied. Unsere Beziehung zu Jesus sollte auch eine Liebesbeziehung sein. Wir liegen ihm nicht

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
...Stachelscheid
Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!
Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

nur am Herzen, sondern im Herzen. Er denkt nicht nur an uns, sondern er hat immer unser Wohlergehen im Sinn. Seine Liebe zu uns ist so groß, dass er Leiden und Sterben auf sich nimmt, um uns das ewige Leben zu schenken. Diese Liebe zu uns wartet voller Sehnsucht auf unsere Antwort, auf unsere Gegenliebe.
Am 4. November 2016 findet in der Kapelle von St. Joachim um 18.30 Uhr die nächste Herz-Jesu-Andacht statt. Sie hat das Thema „Demütig und gütig von Herzen".
Alle sind herzlich zum miteinander Beten und Singen eingeladen.

Joachimsbasar 2016

Der traditionell Mitte November stattfindende Joachimsbasar fällt in diesem Jahr aus.

St. Joachim und St. Peter laden ein zur Seniorenfeier im Advent

Wie in den letzten Jahren sind unsere Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahre) zu einer gemeinsamen adventlichen Feier am 1. Adventsonntag, dem 27. November 2016 um 15.00 Uhr ins Pfarrheim St. Joachim eingeladen. Nach einem besinnlichen, meditativen Einstieg in den Nachmittag werden wir gemeinsam Kaffeetrinken und Gelegenheit haben zum Miteinander in geselliger Runde. Anschließend singen wir alte Adventlieder und hören kleine Geschichten.
Der Pfarreirat St. Joachim und St. Peter hofft und wünscht allen, dass es ein gemütlicher Nachmittag wird in der Vorfreude auf den Advent und das herannahende Weihnachtsfest. Im Laufe des Nachmittages besteht die Gelegenheit, im Pfarrheim einen kleinen Adventbasar zu besuchen.

Hlinka - Hecker und Kollegen
Steuerberater
Franz-Josef Hlinka · Nikolaus Hecker · Olga Linkamp · Mirka Lüder
Euskirchener Str.116 · 52351 Düren · Tel.: 02421/22312-0
E-Mail: Sekretariat@Dr-Niederau.de
www.Steuerberater-Dr-Niederau.de

Pfarrbüro

Martinsusstr. 7, Derichsweiler
Bürozeiten: Mo. 8.30-12.00 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Hauskommunion

wird wieder gebracht am **Freitag, 4.11.2016.**
Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrrbüro

Hausfrauen-nachmittag

Der nächste Hausfrauennachmittag in Derichsweiler ist am **Mittwoch, 9.11** um 15 Uhr im Pfarrheim.
Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Film der Jugend

ist wieder um 16 Uhr am
16.11. Finn und die Magie der Musik
30.11. Alles steht Kopf

Sieben neue Minis in St. Martin

Die Messe zum diesjährigen Pfarrfest stand ganz im Zeichen der Messdiener - von und für Messdiener gestaltet. Da lag es nahe, unsere neuen Messdiener zu diesem Anlass feierlich in die Gruppe der nunmehr fast 40köpfigen Truppe aufzunehmen.
Federführend für Gestaltung und Ablauf der Messe waren die drei Gruppenleiter, Jenny, Judith & Christopher. Erste Erfahrungen am Altar konnten die neuen Minis bereits sammeln. Ein intensives Proben startet jetzt unter der Leitung von Jenny und Judith, die mit viel Engagement seit mehreren Jahren den Nachwuchs ausbilden.
Die große Schar Messdiener am Altar und zusätzlich wieder sieben Neue aufnehmen zu dürfen, war lebendig und hoffnungsbringend!
Vielen Dank an all unsere Messdiener für Ihren Einsatz, für Ihr Statement zur Kirche und dafür, dass Kirche Zukunft hat.

die „neuen“ von links nach rechts: Julian Linkamp, Lars Conen, Elias Zurheide, Till Teucher, Henry Franken, Lennart Unger, Jule Chrisanth

Lebendiger Adventkalender in Derichsweiler **Wer macht mit?**

Keine Sorge, der Aufwand bleibt gering und wir sind als Unetrstützung an Ihrer Seite!

Machen Sie mit und melden Sie sich bis 12.11.2016 bei Vera Randerath, unter vera.randerath@t-online.de (wenn möglich mit Wunschtermin)!

Machen wir den Advent besonders!
Ich freue mich auf Sie!
Vera Randerah

„Segen bringen, Segen sein!"

Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit

so lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion des Aachener Kindermissionswerkes. Um uns gemeinsam auf das Thema einzustimmen und um Informationen über das Beispielland Kenia zu erlangen, laden wir alle aktiven Sternsinger und auch interessierte Schulkinder am **Donnerstag, 24.11.2016 um 17 Uhr ins Pfarrheim, Martinusstraße 7** zu einer Sternsingerstunde (ca. 90 min.) ein. Wir werden einen Film sehen, evtl. basteln und spielen.

Der Aussendungsgottesdienst wird „zwischen den Jahren" in St. Peter, Birkesdorf stattfinden. Nähere Informationen dazu werden im Dezemberpfarrbrief angekündigt.

Die Sammlung der Sternsinger wird in unserer Pfarrgemeinde am **Samstag, 7.1.2017 ab 10:00 Uhr** stattfinden. Zum Abschluss der Sternsingeraktion werden wir abends um 18:30 Uhr gemeinsam mit allen Königen und Sternträgern eine Hl. Messe feiern.

Wir freuen uns auf Euch!

Vera Randerath (vera.randerath@t-online.de) und Katja Gronsfeld (kagro@unitybox.de)

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Pfarrbüro

Steinbißstr. 15, Echtz
Bürostunden: Mittwoch, 9 - 12 h
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Krankenkommunion

Die nächste Krankenkommunion wird am **Samstag, 5.11.2016** zu den gewohnten Zeiten gebracht. Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Kollekte BRÜDERLICH TEILEN
Freitag, 4.11. in der Abendmesse

Kapelle Geich:

Hl. Messe ist am **Freitag, 11.11.2016** um 18.30 Uhr

Kapellenreinigung
Frau Margret Koch
Frau Sabine Koch

Kirchenchor St. Michael Düren-Echtz

Der Kirchenchor St. Michael Echtz hat beschlossen, den Chor zum 30.11.2016 aufzulösen. Grund für die Auflösung ist die schrumpfende Mitgliederzahl (5 aktive Sänger/ Sängerinnen) und kein Nachwuchs in Sicht.
An alle, die den Chor in all den Jahren, in irgendeiner Form unterstützt haben, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott".
Mit der musikalischen Gestaltung der Abendmesse am 12.11.2016 möchte sich der Chor von der Gemeinde verabschieden.

Das Ergebnis der Pfarrbriefsammlung in Echtz und Konzendorf lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Wir laden alle herzlich ein

zu unserem ersten Messdiener Adventsbasar am **26.11.2016** nach der Abendmesse um 17 Uhr in die Echtzer Pfarrkirche ein. (s.auch S. 13)

GLASEREI WASCHMANN
Eine glasklare Sache!
Glaserei Willi Waschmann
Meisterbetrieb
Tel.: 02421- 866 63
Steinbißstraße 7
52353 Düren- Echtz
info@glaserei-waschmann.de

Eine-Welt-Messe am 12.11.2016 um 18.30 Uhr

Einer langjährigen Tradition folgend wird die Messe zum Eine-Welt-Tag wieder von dem deutsch-afrikanischen Chor Esengo gestaltet. In diesem Jahr soll die Gruppe aber zu einem „Mehr-Generationen-Chor“ anwachsen. Herzliche Einladung an alle Kinder, Jugendliche, Erwachsene tatkräftig mitzusingen. Die Altersgruppe der Senioren wird durch einen Seniorenchor aus Düren vertreten, der sich sehr über einheimische Verstärkung freuen wird. Zum Einüben der Lieder lädt die Gruppe ESENGO zu einem Workshop von 17.30-18.15 in der Hovener Herz-Jesu Kirche ein. Der Erlös wird wieder einem sozialem Projekt in Afrika zu Gute kommen. Salatspenden nehmen wir gerne entgegen.

Pfarrbriefsammlung Hoven

Bei der diesjährigen Pfarrbriefsammlung in Hoven sind insgesamt 1.006,58 Euro zusammen gekommen.
Allen Spendern, aber auch allen Pfarrbriefausträgern sei hiermit ganz herzlich gedankt.

Einen Bericht über das Boule-Turnier im letzten Juni finden Sie unter www.kirche-dueren-nord.de

Pfarrbüro

Zentralbüro in Birkesdorf
Pfr. Rody-Str. 7, Tel. 9 20 19 0
Bürostunden: s. Seite 32

„Spiele-Treff“

für Erwachsene
ist jeden 1. Donnerstag im Monat, also am **Donnerstag, 3. November** von 15 - 17 Uhr im Jugendheim

Adventfeier Senioren

Der nächste Seniorenkaffee ist am Samstag, 26. November im Jugendheim
(mit Anmeldung)

Pfarrbüro

Klostergasse 7,
Mariaweiler
Bürostunden: Mittw. 14-17 Uhr
Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Hauskommunion

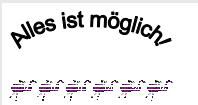
Die Hauskommunion für kranke und ältere Menschen wird am **Freitag, 4.11.2016** gebracht.

Pfarrjugendheim

Mariaweiler
Terminabsprache für Vermietungen:
Marita Henn, Tel. 8 35 21
EMail: maritahenn@web.de

Rosenkranz

In der Pfarrkirche Mariaweiler wird vor den Messen der Rosenkranz gebetet.



im November keine Gruppenstunde

St. Martinsfeier in Mariaweiler

Die Interessengemeinschaft der Ortsvereine von Mariaweiler übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Durchführung der St. Martinsfeier.

Am Montag dem 14. November beginnen wir um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche,

u.a. mit musikalischen Beiträgen der AFG. Anschließend geht der St. Martinszug über Aldenhovenerstr., Schubigsfeld, Dahlienstraße, Lommessemstraße und Indestraße zum Martinsfeuer auf dem Dorfplatz. Zum Abschluss bekommt jedes Kind vom St. Martin im Pfarrjugendheim einen Weckmann geschenkt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Spendern, der freiwilligen Feuerwehr, der Anne Frank Gesamtschule und allen bedanken, die zum Gelingen der St. Martinsfeier beitragen.

Spenden sie bitte auf unser neues Konto der Sparkasse Düren IBAN: DE81 3955 0110 1200 7902 67

Der Apostel Andreas (Gedenktag 30.11.) ist - nach dem Johanneseveangelium- der Erstberufene, der Jesus zuerst entdeckt und seinen Bruder Petrus zu ihm führt. Doch im wieteren Verlauf der Gescichte tritt er in den Hintergrund. Andreas steht bald nur nochim Schatten des Bruders. Und die Lage seines Festtages Ende November führt dazu, dass er zudem immer auch im Schatten des Advent steht. Er ist Vorreiter, Entdecker, findet sichjedoch bald nur mehr in der zweiten Reihe. Darin möchte ich ihn mir zum Vorbild nehmen: Mutig voranschreiten, aber nicht nach dem Rampenlicht streben.

Neues aus dem Pfarrcafé

Am Dienstag den 8. November laden wir sie

von 15.00-17.00 Uhr zu uns ins Pfarrcafé ein,

iIm Pfarrheim Mariaweiler Klostergasse 1.

Bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen!

Wir freuen uns aus Sie!

Brigitte Reuvekamp, Marita Henn, Ilona Küppers

Edeltraud Schmitz, Ello Fuchs und Willi Hüsgen

Herzliche Einladung zum

Adventbasar

Adventdeco

Handarbeiten

am

Sonntag, den 20. November 2016

von 11.00 bis 18.00 Uhr

Im Pfarrheim Mariaweiler

Weihnachtskarten

Schmuck

Klostergasse1

und vieles mehr....

Alle angebotenen Produkte sind reine Handarbeit!
Besuchen Sie uns und genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung bei Brühwurst, Pizzabrötchen, Kaffee und Kuchen in unsere Cafeteria!
Der Erlös kommt der Pfarrcaritas zu Gute!

Der Volkstrauertag wurde durch den 1919 gegründeten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Gedenken an die Kriegstoten des Ersten Weltkrieges eingeführt und nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahre 1950 wiedereingesetzt. Der Volksbund versteht diesen Gedenktag auch mit zunehmendem Abstand vom Krieg als einen Tag der Trauer. Der Volkstrauertag ist aber auch zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden.

Bestattungen
Birekoven
Seit 1923
Ausstellungsräume:
Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung*
in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Pfarrbüro

Peterstraße 37, Merken

Bürostunden: Di. 8.30-12.00 h

Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 9 20 19 0

Die Krankenkommunion

wird gebracht am 17. November 2016. Wer, über den bisherigen Kreis hinaus, die Kommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 8 19 20) melden.

Messdiener,

die im nächsten Monat und in den Weihnachtsferien nicht dienen können, möchten dies bitte bis zum **15.11.** im Pfarrbüro mitteilen. Es genügt hierfür eine kurze Nachricht auf einem Zettel oder eine E-Mail an: st.peter.merken@gmx.de

Andacht an der Grotte

Traditionell war für die erste Rosenkranz-Andacht die Grotte im Park besonders geschmückt. (Herrn Schmitz dafür recht herzlichen Dank!) Dieser Ort lädt zum Verweilen und Inne gehen ein. Nach dem Gebet von 2 Gesätzen des glorreichen Rosenkranzes, gab Pfr. Schnabel eine kurze Erläuterung zu den nunmehr 5 Themen / Geheimnissen zum Rosenkranzgebet.

Betend gingen die Teilnehmer zur Kirche, wo der sakramentale Segen erteilt wurde.

Weiher im Park

Zu unserem Weiher im Park gibt es einen Zu- und Abfluss vom Schlichbach. Durch das ständige massive Füttern der Enten vergrößert sich der Bestand enorm. Daraus folgt, dass der vermehrte Kot die Wasserqualität stark verschlechtert. Sollte die Entenfütterung nicht unterbleiben, wird uns demnächst der Zufluss vom Schlichbach verweigert.

Was wird dann aus unserem Weiher ???

Deshalb gilt ab sofort

„Das Füttern der Enten ist verboten!"

Der Kirchenvorstand Merken

Adventssegen

Gott, der Vater, lege Segen auf eure Lichter und eure Herzen, dass die Dunkelheit keine Macht über euch hat. Der Sohn, Jesus Christus, gehe mit euch und ermutige euch, dass ihr Hoffnung habt und Hoffnung gebt auf euren Wegen. Der Heilige Geist lege sein Feuer und seine Liebe in eure Herzen, dass ihr brennen könnt und bereit seid, in heiliger Nacht das Licht des Lebens zu empfangen.

Allerheiligen – Totengedenken

Anlässlich des Festes ‚Allerheiligen', an dem wir allen gedenken, die sich besonders für unseren Glauben eingesetzt haben, ist in Merken eine hl. Messe zum 9:00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst gehen wir in Prozession zum Friedhof zum besonderen Totengedenken und Segnung der Gräber.

Zum Gottesdienst und zur Prozession zum Friedhof sind alle eingeladen.

Frauengemeinschaft Merken

Die Frauengemeinschaft Merken lädt für **Mittwoch, den 16. November zu einer Martinsfeier** ins Jugendheim ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Der Kostenbeitrag für Mitglieder beträgt 2,00 Euro, für Gäste 2,50 Euro.

Am Mittwoch, den 07. Dezember veranstaltet die Frauengemeinschaft eine **vorweihnachtliche Feier im Schützenheim.** Wer einen Kuchen für diese Feier spenden möchte, möge sich bitte bis Ende November bei Gertrud Claßen, Telefon 82776 melden.

Krippen in Merken

Am 28. November 2016 um 18 Uhr stellen Johann Kaulen, Winand Krauthausen und Hubert Niederau im Pfarr-Jugendheim in Merken die von Ihnen Weihnachten 2014 aufgenommenen Krippen in einem Bildvortrag ausführlich vor. Inzwischen ist aus den Arbeiten ein Bildband mit 146 Weihnachtskrippen aus Merkener Familien entstanden.

Die Autoren verkaufen an diesem Abend die wenigen noch vorhandenen Restexemplare des Bildbandes.

November –

Monat des Gebets für unsere Verstorbenen

Der Monat November steht ganz im Zeichen der Toten und des Totengedenkens. Dabei ist Hallow'een in der Nacht des 31. Oktober – also zu Beginn des Monats November - mit der fast karnevalistischen Zurschaustellung von Tod durch Skelette, Zombies und Geister nur eine neu-heidnische Entstellung. Das Wort ‚Hallow'een' selbst ist altenglisch und bedeutet ‚all hallows eve', also ‚Vorabend von Allerheiligen' und deutet damit hin auf das Hochfest am nächsten Tag, dem 1. November. Mit allen Heiligen beginnt die christliche Gemeinschaft den Totenmonat und stellt damit Tod und Sterblichkeit in den richtigen Zusammenhang, nämlich in Bezug auf das ewige Leben. Für das ewige Leben ist jeder Mensch geschaffen und bestimmt. Die Heiligen sind bereits in dieses Leben eingetreten, wir sind noch auf dem irdischen Pilgerweg. Ob wir auf dem Weg bleiben und unser Ziel erreichen oder vom Weg abkommen und das ewige Leben verfehlen, ist Inhalt, Aufgabe und Berufung unseres irdischen Lebens. Heiligkeit ist die Voraussetzung, um dieses ewige Leben zu erlangen. Selbst nach dem Tod können diejenigen Verstorbenen, die noch unvollkommen, aber in inniger Verbundenheit mit Gott aus diesem Leben geschieden sind, ihr Ziel dennoch erreichen durch eine innere Reinigung oder geistliche Besserung im Fegefeuer. Unsere Gebete, besonders im Versöhnungsopfer der Heiligen Messe, unsere Besuche an den Gräbern unserer Verstorbenen und unser fürbittendes Gedenken tragen maßgeblich dazu bei, dass unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen im Himmel Wirklichkeit wird.

Was ist eigentlich das Fegefeuer?

Das Fegefeuer, oft als Ort vorgestellt, ist eher ein Zustand. Wer in der Gnade Gottes stirbt (also im Frieden mit Gott und den Menschen), aber noch Reinigung braucht, bevor er Gott von Angesicht zu Angesicht sehen kann – der ist im Fegefeuer. Als Petrus Jesus verraten hatte, wandte sich der Herr um und blickte Petrus an: „Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich" – ein Gefühl wie im Fegefeuer. Und so ein Fegefeuer erwartet vermutlich die meisten im Moment unseres Todes: Der Herr blickt uns voll Liebe an – und wir empfinden brennende Scham und schmerzliche Reue über unser böses oder auch „nur" liebloses Verhalten. Erst nach diesem reinigenden Schmerz werden wir fähig sein, seinem liebenden Blick in ungetrübter himmlischer Freude zu begegnen. (YOUCAT 159)

Was bedeutet ‚Gemeinschaft der Heiligen'?

Zur ‚Gemeinschaft der Heiligen' gehören alle Menschen, die ihre Hoffnung auf Christus gesetzt haben und durch die Taufe zu ihm gehören, ob sie bereits gestorben sind oder noch leben. Weil wir in Christus ein Leib sind,

leben wir in einer Himmel und Erde umspannenden Gemeinschaft.
Die Kirche ist größer und lebendiger, als wir denken. Zu ihr gehören Lebende und Verstorbene, ob sie sich noch in einem Läuterungsprozess befinden oder schon in der Herrlichkeit Gottes sind, Bekannte und Unbekannte, große Heilige und unscheinbare Menschen. Wir können einander über den Tod hinaus beistehen. Wir können unsere Namenspatrone und Lieblingsheiligen anrufen, aber auch unsere verstorbenen Angehörigen, von denen wir glauben, dass sie schon bei Gott angekommen sind. Umgekehrt können wir unseren Verstorbenen, die sich noch in einem Läuterungsprozess befinden, durch unser Bittgebet zu Hilfe kommen. Was der Einzelne in und für Christus tut oder erleidet, kommt allen zugute. Im Umkehrschluss bedeutet dies leider auch, dass jede Sünde der Gemeinschaft schadet. (YOUCAT 146)

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit geht zu Ende mit dem Christkönigsfest, am 20. November. Rückblickend war es ein Jahr voller Initiativen und Impulsen. So hat Papst Franziskus in allen Diözesen und Wallfahrtsorten der Welt heilige Pforten öffnen lassen, die zur Erneuerung im Glauben, zur Umkehr und zur Erlangung des Ablasses einluden. Immer wieder hat er auf das Sakrament der Beichte hingewiesen, wo die Barmherzigkeit Gottes persönlich erfahrbar wird, und hat selbst in aller Öffentlichkeit immer wieder gebeichtet. Er hat Jubiläumsfeiern gehalten für Familien, Kinder und Jugendliche, für Kranke und Behinderte, für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, für Priester, Diakone und Ordensleute, um nur einige zu nennen. Der Heilige Vater hat Pastoralreisen unternommen nach Albanien, Georgien, Aserbaidschan, Griechenland, Schweden, Armenien, Mexiko und Polen, bis auf die letzten zwei in mehrheitlich nicht-katholische Länder, ganz im Zeichen seines Mottos, die Barmherzigkeit Gottes bis an die Ränder zu bringen. Dazu dienten auch seine vielen Begegnungen mit Flüchtlingen und seine Aufrufe zum Frieden in der Welt, besonders in Syrien. Papst Franziskus hat uns die Barmherzigkeit in diesem Heiligen Jahr vorgelebt, und wir sollen in unserer eigenen Lebensumwelt seinem Vorbild folgen. Dazu hat er uns immer wieder die leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit ans Herz gelegt. Barmherzigkeit, so Papst Franziskus vor einigen Wochen, ist weder oberflächliches Bemitleiden noch sozialer Aktivismus, denn barmherzig sein verbindet uns immer mit dem Herrn. Barmherzigkeit ist daher mehr als nur Mitgefühl empfinden und hier und da eine gute Tat vollbringen. Barmherzigkeit ist eine Lebenseinstellung und Lebensweise, und die sollte sich in diesem Heiligen Jahr in

uns etwas herausgebildet und vertieft haben. Das war die Gelegenheit. Ob die Welt in diesem Heiligen Jahr barmherziger geworden ist, hängt auch von einem jeden von uns ab, wie wir persönlich diese Gelegenheit genutzt haben. Und auch wenn dieses Heilige Jahr nun zu Ende geht, die Barmherzigkeit Gottes währt ewig, ist immer erfahrbar und kann immer wieder sichtbar gemacht werden. „Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld; denn sie bestehen seit Ewigkeit.“ (Psalm 25,6)

Auch in unserer Region sind zahlreiche Menschen unter diesen Vorzeichen aktiv geworden. Wir feiern daher den Abschluss des Hl. Jahres für die Region Düren im feierlichen Hochamt am Sonntag, 20. November um 11.00 Uhr in Heimbach, wo wir die Hl. Pforte an der Wallfahrtskirche schließen.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Kirchenchor Heimbach.

Für Liturgie und Predigt konnte unser Alt-Weihbischof Dr. Gerd Dicke gewonnen werden.

Rückriem Stelen in Düren

An jedem 9. Novemer (Reichsprogromnacht) finden um 19 Uhr an allen 10 Stelen im Stadtgebiet von Düren Mahnstunden unter dem Thema „Erinnern-Wachbleiben“ statt, u.a. auch

in Birkesdorf (ehem.Rathaus), in Arnoldsweiler (Kriegsgefanngenenlager) und in Mariaweiler (Anne-Frank-Gesamtschule).

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7, 52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 9 20 19 13
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.
Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
bei der Sparkasse Düren
IBAN DE21395501100049303183
BIC SDUEDE33XXX

Liebe Leser,

wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Material zuschicken. Wegen der Anzahl von Artikeln können nur Berichte zwischen 300 und 400 Wörter veröffentlichen, wenn möglich, bitte 1 oder 2 Bilder der Veranstaltung hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass wir die Fotos veröffentlichen dürfen.
Wenn Änderungen an den Artikeln vorgenommen werden müssen, wird der vollständige Artikel auf der GdG-Webseite veröffentlicht.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe

.... Dezember ist am 7.11.
... Januar ist am 1.12
jeweils 12.00 Uhr mittags

Später eingehende Meldungen könnern nicht berücksichtigt werden.

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Mitarbeiter/-innen

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 17
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 16
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Rafał Londo, Pastoralassistent
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 / 9 20 19 17
rafal.londo@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 880432
Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler: **Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler **Ilse Conen**
Düren-Nord: **Inge Jörres**
Echtz: **Karin Jablonske**
Hoven: **Elke Hönnemann**
Mariaweiler: **Agathe Küppers**
Merken: **Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin:

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbriefredaktion
Koordination der Gottesdienste

Britta Breuer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 13
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Marita Claßen,
Petra Tönnes, Karin Lörken
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
☎ 02421/81265 oder 02421 /9 20 19-0
Fax: 02421/9 20 19 19
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten:
Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di, Do u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mo. 8.30-12.00 Uhr

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, ☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, ☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30 - 12.00 Uhr